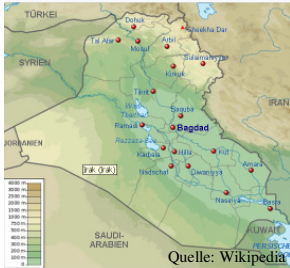


### Polio - Impfschutz für Reisende in zehn Länder



Mitte März wurde in Bagdad die erste Polio-Erkrankung seit 14 Jahren gemeldet. Ende Mai wurde eine zweite Erkrankung registriert. Ein Zusammenhang mit dem Ausbruch in Syrien wird vermutet. Impfkampagnen

sind eingeleitet. Um eine weitere Verbreitung der Polio zu verhindern, hat die WHO am 5. Mai die Regierungen von zehn Ländern zu Maßnahmen aufgefordert.

Drei Länder werden als "Polio-Wildvirus exportierende" Länder bezeichnet: Kamerun, Pakistan und Syrien. Diese Länder sollen bei allen ausreisenden Einheimischen und Langzeitreisenden, die sich länger als vier Wochen im Land aufgehalten haben, eine kürzlich (4 bis 52 Wochen vor Ausreise) erfolgte Polio-Auffrischungsimpfung "sicherstellen". Weitere sieben Länder werden als "mit Poliovirus infiziert" eingestuft (Afghanistan, Äquatorialguinea, Äthiopien, Irak, Israel, Somalia und Nigeria); diese Länder sollen allen ausreisenden Einheimischen und Langzeitreisenden eine Polio-Auffrischungsimpfung "empfehlen". Die Auffrischungsimpfung gegen Poliomyelitis muss in einem gültigen, internationalen Impfbuch dokumentiert sein, darf gemäß WHO nicht älter als 1 Jahr sein und muss spätestens 4 Wochen vor Ausreise erfolgt sein. Bei kurzfristiger Ausreise reicht auch der Nachweis einer aktuell durchgeführten Impfung.

Es muss damit gerechnet werden, dass jedes der sieben "mit Poliovirus infizierten" Länder, falls ein Export von Polioviren nachgewiesen werden sollte, mit sofortiger Wirkung in die Kategorie eines "Polioviren exportierenden" Landes hochgestuft wird - mit entsprechend verschärfender Auswirkung auf die WHO-Impfempfehlung.

Die Centers for Disease Control and Prevention (CDC) haben am 2. Juni 2014 auf die WHO-Erklärung hingewiesen und festgehalten, dass

### INHALT 22/2014

Polio - Impfschutz für Reisende in zehn Länder

Statistik der Meldewoche 22/2014

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Organisierte Arzneimittel-Kriminalität in Italien

WHO Kooperationszentrum für die Standardisierung und Bewertung von Impfstoffen

Stand der Meldesoftware-Umstellung

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

keinerlei dokumentierte Information über die Umsetzung der WHO-Empfehlung in den betreffenden Ländern vorliegen. Es müsse in Betracht gezogen werden, dass Einreisenden die Ausreise verweigert werden könnte, falls diese keinen Impfausweis mit einer kürzlich erfolgten Polioauffrischung vorlegen könnten. Die CDC empfehlen deshalb US-Bürgern vorsorglich, im Falle einer Reise in eines der zehn Länder einen Impfausweis mit darin dokumentierter aktueller Polioauffrischung mitzuführen, um mögliche Verzögerungen im Reiseablauf zu vermeiden.

Quellen: Zusammengestellt unter Verwendung von Veröffentlichungen der WHO, des Auswärtigen Amtes, des Centers for Disease Control and Prevention (CDC) und des Centrums für Reisemedizin GmbH, Düsseldorf



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.



## Statistik der Meldeweche 22/2014 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 22 / 2014	KW 1-22 / 2014	KW 1-22 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	142	312
Botulismus	0	0	1
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	135	2531	1993
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	0	12	9
Clostridium difficile	1	83	84
Denguefieber	1	40	60
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	7	121	93
EHEC-Erkrankung	1	52	60
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	3	10	23
Giardiasis	11	278	260
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	40	35
Hantavirus-Erkrankung		49	11
Hepatitis A	2	29	36
Hepatitis B	5	120	125
Hepatitis C	9	382	371
Hepatitis D		3	3
Hepatitis E	4	36	17
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	1	5	3
Influenza	2	1084	7349
Keuchhusten	41	998	107
Kryptosporidiose	0	21	13
Legionellose	1	36	38
Leptra	0	0	0
Leptospirose		2	4
Listeriose	0	27	23
Masern	1	6	11
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	20	19
MRSA, invasive Infektion	1	73	119
Mumps	2	35	21
Norovirus-Gastroenteritis	74	6147	5877
Ornithose	0	1	0
Paratyphus		1	6
Poliomyelitis	0	0	1
Q-Fieber	2	38	17
Rotavirus-Gastroenteritis	93	2055	2507
Röteln, postnatal	1	6	5
Salmonellose	20	495	475
Shigellose	1	23	16
Tollwut	0	0	0
Trichinellose		1	
Tuberkulose	7	197	252
Tularämie		3	2
Typhus abdominalis	0	3	9
Virale hämorrhagische Fieber	1	2	2
Weitere bedrohliche Krankheit	2	94	145
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	5	218	72
Windpocken	83	2520	294
Yersiniose	3	59	71
<b>Summe</b>	<b>525</b>	<b>18098</b>	<b>20951</b>

Stand 05.06.2014, 10 Uhr

## Besondere Fälle aus der Meldewoche

### Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	13 / m	Enzephalitis, grippeähnliche Beschwerden
FSME	52 / m	Meningitis; stationär
FSME	50 / m	Meningitis
Q-Fieber	79 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
Q-Fieber	30 / m	Pneumonie, Fieber, grippeähnliche Beschwerden

### Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	75 / w	Rezidiv, intensivpflichtig
EHEC	88 / w	Shigatoxin I
Haemophilus influenzae	54 / w	Pneumonie, Fieber, Kopfschmerzen; stationär
Hepatitis E	41 / w	Ermittlungen laufen
Hepatitis E	79 / m	Ermittlungen laufen
Hepatitis E	61 / m	Fieber, Ikterus, erhöhte Serumtransaminasen
Hepatitis E	73 / m	Ikterus, Oberbauchbeschwerden, erhöhte Serumtransaminasen
HUS	9 / w	Nierenfunktionsstörung, hämolytische Anämie; stationär; Erregernachweis ausstehend
Legionellose	67 / m	Pneumonie; stationär
Masern	10 / m	klinischer Verdachtsfall
Meningokokken	9 / m	Meningitis, Sepsis; Serogruppe B
Meningokokken	28 / m	asymptomatisch, Zufallsbefund
MRSA	92 / w	Sepsis
Röteln	2 / m	Ausschlag, Lymphadenopathie; Erregernachweis ausstehend
Shigellose	45 / m	Shigella sonnei

## Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	20 / m	Thailand	Fieber; stationär
VHF (Chikungunyavirus)	47 / m	Philippinen	Fieber, Gelenkschmerzen

## Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 22 wurden insgesamt 10 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Norovirus	8	bis 4 labordiagnostisch bestätigte Fälle
Varizellen	1	2
WBG	1	5

## Organisierte Arzneimittel-Kriminalität in Italien

Die Europäische Arzneimittelagentur EMA hat am Dienstag, dem 03. Juni 2014, bekannt gegeben, dass die italienischen Behörden bei ihren Untersuchungen zu gestohlenen Arzneimitteln (Herceptin, Remicade, Alimta) zwei weitere Produkte identifiziert hat, die von den Diebstählen betroffen sind. Es handelt sich um die monoklonalen Antikörper Avastin und MabThera, die ebenfalls illegal von Italien aus vertrieben werden. In ihrer aktuellen Veröffentlichung listet die EMA alle bisher bekannten und vom Diebstahl betroffenen Chargen der genannten Arzneimittel.

BfArM und Paul-Ehrlich-Institut (PEI) hatten Mitte April bereits darüber berichtet, dass sie von den italienischen Behörden über Diebstähle der Arzneimittel Herceptin, Remicade, Alimta und Humatrope informiert worden waren. Die Diebstähle und der illegale Handel mit diesen Arzneimitteln stehen nach Ansicht der italienischen Behörden im Zusammenhang mit der organisierten Arzneimittel-Kriminalität in Italien.

Bisher gibt es keine Hinweise auf gesundheitliche Schädigungen durch Arzneimittel der genannten Chargen.

Nach wie vor weisen BfArM und PEI Vertreiber und Anwender wie Großhandel, Apotheken, Krankenhäuser und Ärzte zum Schutz der Patientinnen und Patienten darauf hin, verdächtige Arzneimittel, die aus Italien stammen, vorsorglich auf Manipulationen zu untersuchen und Verdachtsfälle den Behörden zu melden. Hinweise auf Manipulationen können Unstimmigkeiten bei Verpackung bzw. Lieferscheinen sowie erkennbare Manipulationen an Ampullen etc. sein.

Quelle:  
<http://www.pei.de/DE/anzneittelsicherheit-vigilanz/archiv-sicherheitsinformationen/2014/ablage2014/2014-06-04-anzneitteldiebstaehle-italien-weitere-informationen.html>

## WHO Kooperationszentrum für die Standardisierung und Bewertung von Impfstoffen

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat im August 2013 ein WHO-Kooperationszentrum für die Standardisierung und Bewertung von Impfstoffen am Paul-Ehrlich-Institut ernannt. Leiter des Zentrums ist Dr. Michael Pfeleiderer. Im Kooperationszentrum arbeiten Impfstoffexperten des Paul-Ehrlich-Instituts aus den impfstoffprüfenden Abteilungen Virologie und EU-Kooperation Mikrobiologie.

Das WHO-Kooperationszentrum wird die WHO dabei unterstützen, ihre ambitionierten Ziele im Rahmen der Decade of Vaccines (DoV) und des Global Vaccine Action Plans (WHO GVAP) zu erreichen.

Die Aufgaben, die das Kooperationszentrum konkret übernommen hat, sind:

- Unterstützung der WHO bei der Entwicklung von schriftlichen Standards für die wissenschaftliche Bewertung von Impfstoffen
- Mithilfe bei der Implementierung von WHO-Leitlinien in die wissenschaftliche und regulatorische Bewertung von Impfstoffen in Europa und anderen WHO-Regionen
- Teilnahme an Studien mit dem Ziel einheitliche Referenzreagenzien (Standards) für Test- und Messmethoden zur Laborprüfung von Impfstoffen zu entwickeln
- Wissenschaftliche und regulatorische Beratung, mit der Zielsetzung, einen globalen Konsens zum Umgang mit komplexen Impfstoffthemen zu erreichen
- Unterstützung des WHO-Prä-Qualifizierungsprogramm
- Unterstützung der WHO bei der Einführung einer globalen wissenschaftlichen Leitlinie ("Global Regulatory Science Agenda") für die Regulation von Impfstoffen und deren Umsetzung in die regulatorische Praxis

Quelle: <http://www.pei.de/DE/institut/who-kooperationszentren/who-kooperationszentrum-impfstoffe/who-cc-impf-inhalt.html>

## Stand der Meldesoftware-Umstellung

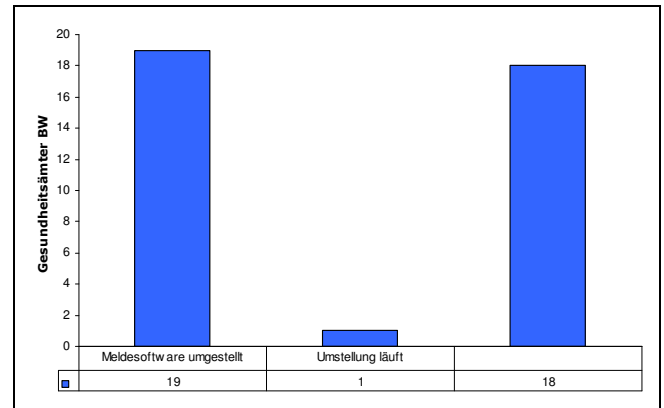


Abb. 2: Stand der Meldesoftwareumstellung in BW

Es werden aus 19 Land- bzw. Stadtkreisen Melde-daten aus der neuen Meldesoftware an das LGA übermittelt. In einem Gesundheitsamt wird aktuell die Meldesoftware umgestellt.

### Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010  
abteilung9@rps.bwl.de  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) · [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)

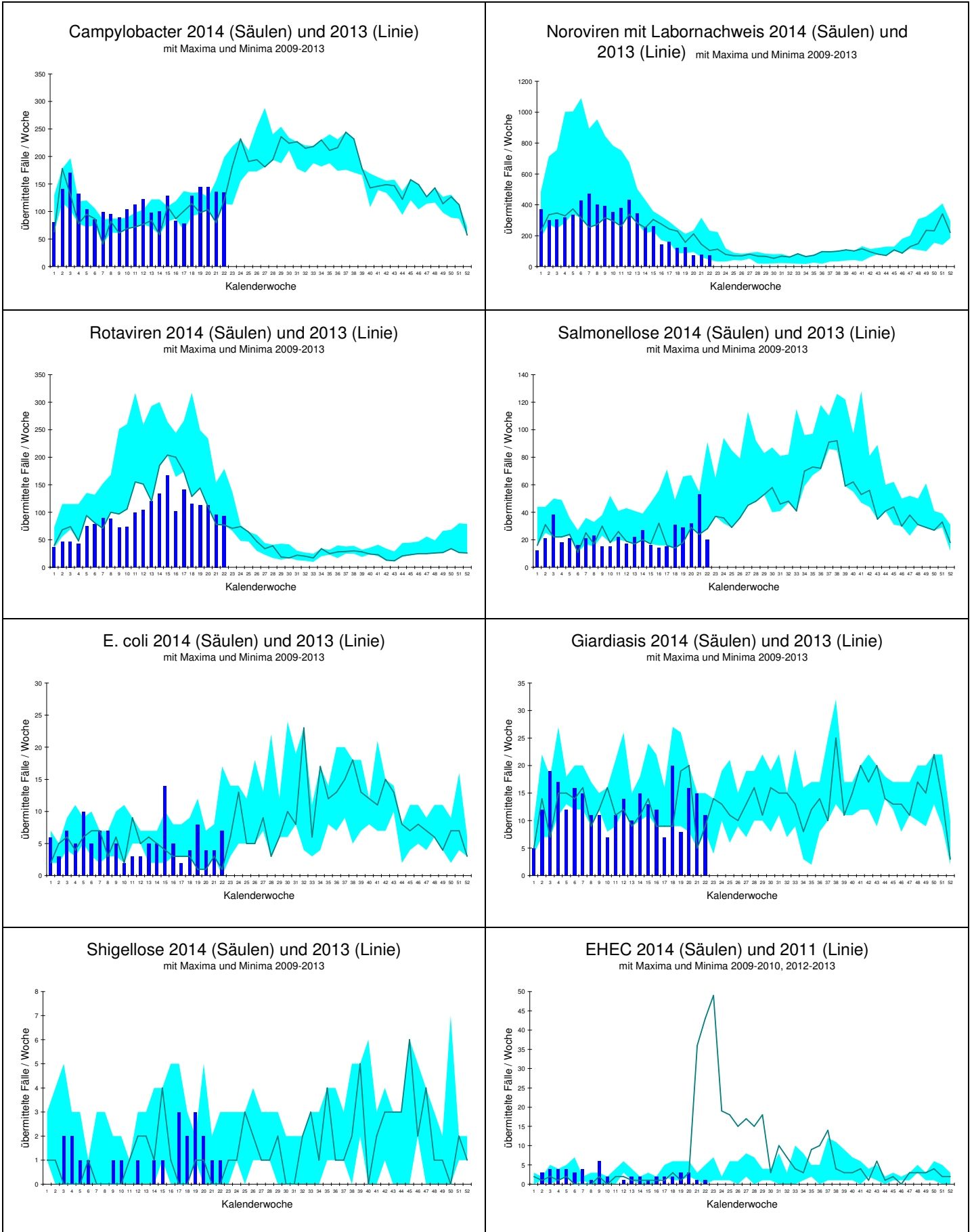
Kontakt:  
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg  
Dr. Christiane Wagner-Wiening  
Dr. Dorothee Lohr  
Anja Diedler  
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070  
[ifsg@rps.bwl.de](mailto:ifsg@rps.bwl.de)

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter: [www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de).

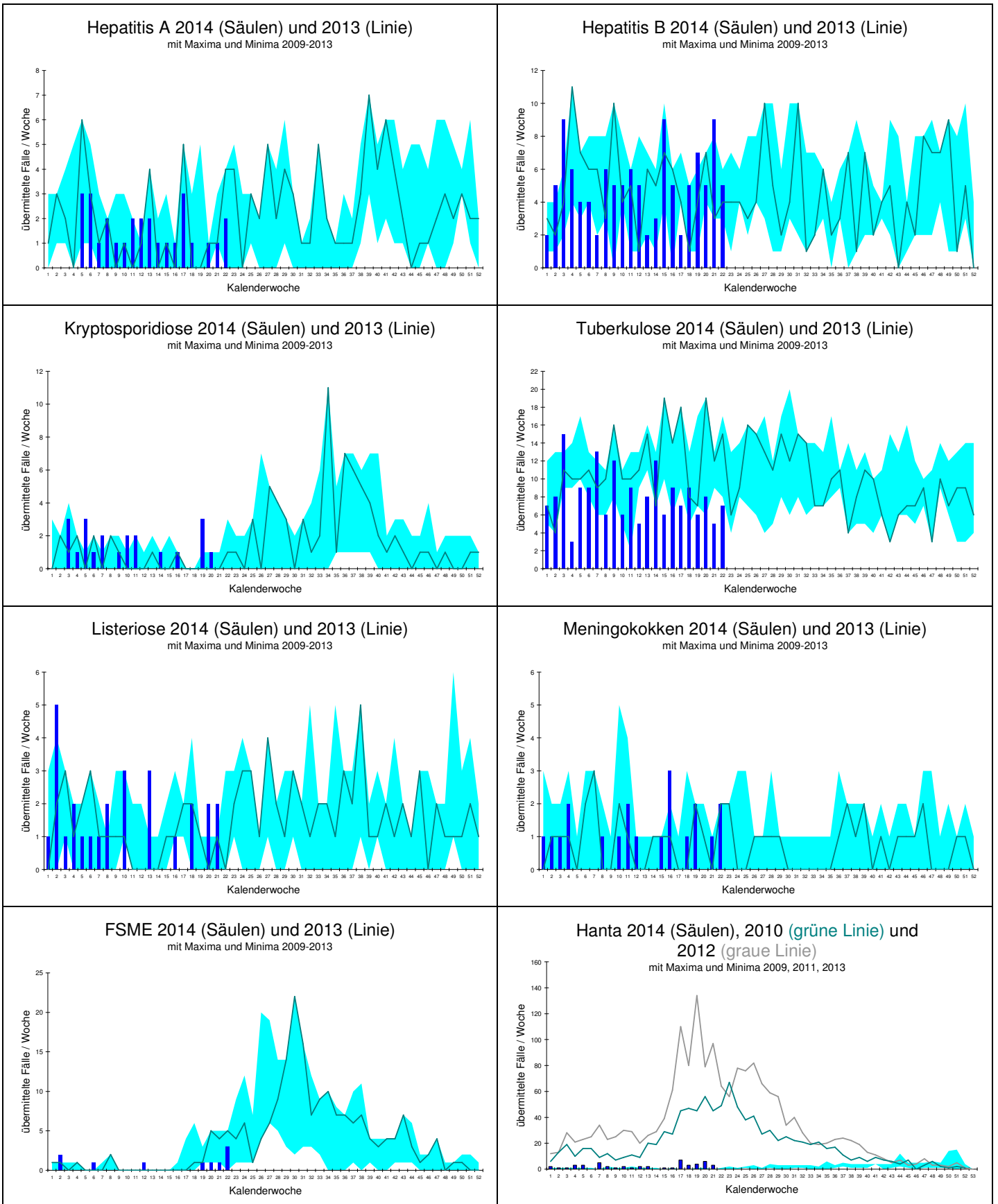
Erscheinungsweise:  
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 05.06.2014, 10:00 Uhr)



# Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 05.06.2014, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	9	1		1	1			1	2								
	LK Emmendingen	2					1											
	LK Konstanz	4			1		1		1									
	LK Lörrach	6							1									1
	LK Ortenaukreis	6							1									
	LK Rottweil					1		3		2								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	4	1					4		3						1		
	LK Tuttlingen	2						1		8								
	LK Waldshut	4						1		1								
Karlsruhe	SK Freiburg i. Breisgau	6					1		1	2								
	LK Calw	1						4		2								
	LK Enzkreis	1						1		3								
	LK Freudenstadt	1								4	1							
	LK Karlsruhe	6	1							2	1			1	1			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3						1		2								
	LK Rastatt	4				1		3		5						1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	8	2					5		5	2							
	SK Baden-Baden							1		1								
	SK Heidelberg	1						5		1	1		1	1				
Stuttgart	SK Karlsruhe	5				1				4								
	SK Mannheim	4					3		1	2	1							
	SK Pforzheim									2								
	LK Böblingen	5					2		2	1								1
	LK Esslingen	4	1			1		1		1	2		1					1
	LK Göppingen	5					1		1	2								
	LK Heidenheim																	
	LK Heilbronn	3						1		3	1							
	LK Hohenlohekreis					1		1		3	2				1			
	LK Ludwigsburg	4		1				5		1			1					
Tübingen	LK Main-Tauber-Kreis	1					1		2						1			
	LK Ostalbkreis	3					3		1	1					1			
	LK Rems-Murr-Kreis	7				1		2		4								
	LK Schwäbisch Hall	1	1				4											
	SK Heilbronn	1													2	3		
	SK Stuttgart	4					2		1									1
	LK Alb-Donau-Kreis	3					4		2									
	LK Biberach						1		1	1								
	LK Bodenseekreis	1					1		3									
	LK Ravensburg	8				1		2		4					1			
Tübingen	LK Reutlingen	3					2		2	1					1			
	LK Sigmaringen	1					1		2							1		
	LK Tübingen	4					2		3							1		
	LK Zollernalbkreis					2		3		4								
	SK Ulm									2								
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>135</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>11</b>		<b>74</b>		<b>93</b>	<b>20</b>	<b>1</b>		<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>9</b>		<b>4</b>

Übersicht I der Meldewoche 22/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 05.06.2014 11:39:26

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.



Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CIK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach							1																
	LK Ortenaukreis							1											1					
	LK Rottweil																							
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					1																	1	
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																							
Karlsruhe	SK Freiburg i. Breisgau																							
	LK Calw																	1	1					
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe								1							1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																		1					
	LK Rastatt	1																						
	LK Rhein-Neckar-Kreis																						1	
	SK Baden-Baden																							5
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe	1																		1				
	SK Mannheim																							
	SK Pforzheim																							
Stuttgart	LK Böblingen																							
	LK Esslingen																	1			1			
	LK Göppingen																		1					
	LK Heidenheim																							
	LK Heilbronn															1								
	LK Hohenlohekreis																							
	LK Ludwigsburg											1												
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis										1													
	LK Rems-Murr-Kreis															1				1				
	LK Schwäbisch Hall																			1				
	SK Heilbronn																							
	SK Stuttgart										1													
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis																							
	LK Ravensburg																							
	LK Reutlingen					1																		
	LK Sigmaringen							1																
	LK Tübingen																							
	LK Zollernalbkreis																							
SK Ulm																								
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>2</b>				<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>1</b>		<b>2</b>	<b>1</b>			<b>2</b>	<b>1</b>		<b>2</b>	<b>7</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>5</b>		

Übersicht II der Meldewoche 22/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 05.06.2014 11:39:40

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.



Landkreis		Impfpräventable					Windpocken
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						2
	LK Emmendingen						1
	LK Konstanz						6
	LK Lörrach	1					1
	LK Ortenaukreis						1
	LK Rottweil						1
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					3
	LK Tuttlingen						2
	LK Waldshut	2					2
	SK Freiburg i. Breisgau						3
Karlsruhe	LK Calw						2
	LK Enzkreis	1					
	LK Freudenstadt						1
	LK Karlsruhe	3					1
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						2
	LK Rastatt	3					
	LK Rhein-Neckar-Kreis	6					6
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg	1					1
	SK Karlsruhe						
	SK Mannheim						
SK Pforzheim							
Stuttgart	LK Böblingen						
	LK Esslingen	1					3
	LK Göppingen	4			1		2
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn						7
	LK Hohenlohekreis						1
	LK Ludwigsburg	5					5
	LK Main-Tauber-Kreis	1					
	LK Ostalbkreis		1				6
	LK Rems-Murr-Kreis	2		1			5
	LK Schwäbisch Hall	1					
	SK Heilbronn						1
	SK Stuttgart						3
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	2					
	LK Biberach			1			2
	LK Bodenseekreis						2
	LK Ravensburg	2					5
	LK Reutlingen	4					
	LK Sigmaringen						4
	LK Tübingen	1					1
	LK Zollernalbkreis						
SK Ulm						1	
<b>Baden-Württemberg</b>		<b>41</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>		<b>83</b>

Übersicht III der Meldewoche 22/2014 nach Landkreis und Meldekategorie